



Umwelt!Tipp Dezember 08

## “Umweltfreundlich schenken - leicht gemacht”

Alle Jahre wieder steht Weihnachten vor der Tür und damit verbunden die Frage, was schenke ich meinen Liebsten. Aus dem Fest der Freude und Besinnlichkeit ist inzwischen zunehmend ein Fest des Konsums geworden.

Das ideale Weihnachtsgeschenk sollte etwas sein, worüber die Beschenkten sich ehrlich freuen, dazu noch möglichst originell und nützlich. Aber ist es auch umweltfreundlich? Achten Sie beim Kauf auf Geschenke, die langlebig, reparaturfreundlich, energiesparend und recyclebar sind und möglichst aus natürlichen Materialien oder nachwachsenden Rohstoffen hergestellt wurden. Geschenke müssen aber nicht immer Gegenstände und auch nicht unbedingt gekauft sein:

- Schenken Sie Zeit, etwa mit einer Einladung zu einem gemeinsamen Essen, einem Gutschein für einen Zoonachmittag oder für einen Kino- oder Theaterbesuch.
- Bereiten Sie anderen eine Freude mit selbst gemachten Leckereien wie Marmeladen, Chutneys, Plätzchen oder Pralinen.
- Überraschen Sie Familie, Freundinnen und Freunde mit einem selbst verfassten Gedicht, einem selbst gemalten Bild, etwas selbst Gebasteltem oder einer Handarbeit.
- Verschenken Sie gemeinsames Erleben mit einem Tanzabend, einem Wellness-Tag in einem Erlebnisbad, einer Rodelpartie oder einem Pferdeschlitten-Ausflug.
- Die Umwelt und die Beschenkten freuen sich auch über eine MVV Monatskarte oder eine Bahncard.

Auch das liebevolle Verpacken erfreut die Beschenkten und steigert die Spannung und Vorfreude auf den Inhalt. Wie gut, dass es hier ebenfalls umweltbewusste Alternativen gibt:

- Achten Sie auf Geschenkpapier aus Recyclingpapier.
- Packpapier lässt sich fantasievoll bedrucken, bemalen oder bekleben.
- Ausgewählte Zeitungsseiten lassen sich ebenfalls originell und witzig verwenden.
- Als Verpackungsalternativen bieten sich auch Handtücher, bunte Tücher, Schals, Waschlappen, Socken, Stoffbeutel und Stoffreste an.
- Tannengrün, bunte Bastbänder, Strohsterne, Filzanhänger und Holzfiguren sind hübsche Geschenkverzierungen.

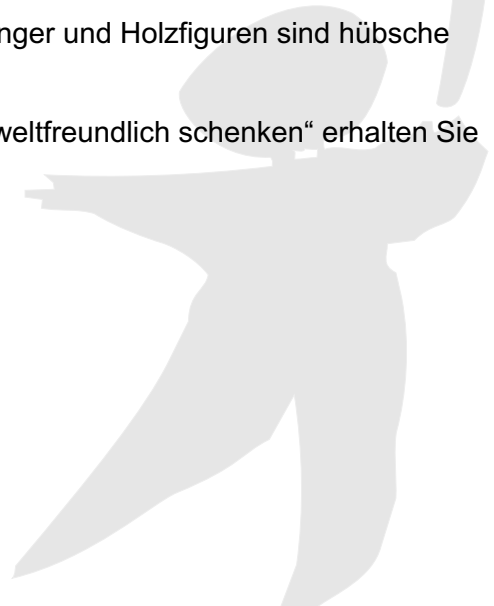
Weitere wertvolle und interessante Tipps zum Thema „Umweltfreundlich schenken“ erhalten Sie hier bei uns im Umweltladen.



**UMWELT LADEN**

Umwelttelefon  
(089) 2 33 - 2 66 66

[umweltberatung.rgu@muenchen.de](mailto:umweltberatung.rgu@muenchen.de)  
[www.muenchen.de/umweltsladen](http://www.muenchen.de/umweltsladen)





Umwelt!Tipp Februar 09

## “Wege bei Schnee und Eis umweltfreundlich sichern”

Gegen Schnee und Eis auf den Wegen setzen Anwohnerinnen und Anwohner oder Hausverwaltungen immer wieder Streusalz ein. Dies ist aus ökologischer Sicht nicht zu empfehlen:

- Streusalz lässt die Pfoten von Hunden und Katzen wund werden. Der Spaziergang wird für die Tiere zur Qual.
- Salz schädigt die Wurzeln von Pflanzen. Blumen, Gras, Büsche und Bäume werden krank und können sogar absterben.
- Streusalz greift Metalle an. Autos, Fahrräder oder Zäune rosten schneller.
- Auch Steine und Beton werden durch Streusalz zerstört. Salzwasser dringt durch feine Poren und Ritzen ein und schädigt die Bausubstanz.
- Gelangt Streusalz in Gewässer, kann es Wasserlebewesen von Algen bis zu Fischen schädigen.
- Streusalz kann durch den Boden auch in das Grundwasser gelangen und dadurch die Trinkwasservorräte beeinträchtigen.
- Bei sehr starkem Frost ist das Salz unwirksam. Bereits geschmolzener Schnee friert und bildet Glatteis.

Aus diesen Gründen ist der Einsatz von Streusalz gleich welcher Art auf den öffentlichen Gehwegen in der Landeshauptstadt München verboten. Auch im privaten Bereich rät das Referat für Gesundheit und Umwelt von seiner Anwendung – außer auf Treppen oder sehr steilen Wegen und Zufahrten – ab. Als Alternativen bieten sich an:

- Rechtzeitiges und mehrmaliges Räumen der Wege bei Schneefall.
- Ausbringen von abstumpfendem Material wie Sand, Splitt oder Sägespäne.
- Streumittel mit dem „Blauen Engel“, eine Liste ist im Internet unter [www.blauer-engel.de](http://www.blauer-engel.de) zu finden.

Weitere Tipps und Informationen gibt es hier im Umweltladen.



**UMWELT LADEN**

Umwelttelefon  
(089) 2 33 - 2 66 66

[umweltberatung.rgu@muenchen.de](mailto:umweltberatung.rgu@muenchen.de)  
[www.muenchen.de/umweltsladen](http://www.muenchen.de/umweltsladen)





## Bürgersprechstunden im Umweltladen

Die Bürgersprechstunden bieten den Bürgerinnen und Bürgern ein themenspezifisch vertieftes Beratungsangebot mit aktuellem Hintergrund in den Bereichen Umwelt, Wohnen und Ernährung an.

Einmal im Monat informieren und beraten fachkundige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Münchner Umweltverbänden, Vereinen und aus verschiedenen Fachabteilungen der Landeshauptstadt München interessierte Bürgerinnen und Bürger zu ihrem Spezialthema. Die Bürgersprechstunden werden im Umweltladen, Rindermarkt 10 (Eingang Pettenbeckstraße) angeboten. Fragen an die Expertinnen und Experten können im Rahmen der Bürgersprechstunde auch telefonisch unter der Nummer des Umwelttelefons 233-26666 gestellt werden.

Donnerstag, 26. Februar, 15.00 - 17.00 Uhr

Schimmelpilze in der Wohnung

Gesa Lehnhardt

Beratende Ingenieure

Schimmelpilze sind die häufigste Folge von zu hoher Luftfeuchtigkeit in Wohnräumen. Was aber ist Schimmel genau und wie entsteht er? Welche gesundheitlichen Gefahren für den Menschen können von ihm ausgehen und wie kann man ihn sinnvoll bekämpfen? Wie lässt sich zu hohe Luftfeuchtigkeit in Innenräumen vermeiden und mit welchen Maßnahmen kann man sie beseitigen?

Die beratenden Ingenieure bieten allerlei Tipps und Hilfestellungen zum Thema „Schimmel in Wohnräumen“ an.

Donnerstag, 12. März, 15.00 - 17.00 Uhr

Biolebensmittel im Münchner Umland (Osten)

Ulrike Krakau-Brandl

TAGWERK Förderverein e.V.

Lebensmittel aus kontrolliert ökologischem Anbau aus der Region garantieren einen guten Geschmack, eine gesunde Lebensweise und unterstützen den regionalen Umweltschutz. Und was bietet mehr Sicherheit und Transparenz als das Wissen, woher die Lebensmittel kommen?

TAGWERK informiert über Bezugsquellen von Direktvermarktern, Hofläden, Kokisten und Selbsterntebetrieben und gibt Auskünfte über Biobauern auf Münchner Wochenmärkten, Bio-Catering, Betriebsbesichtigungen und Hoffeste.



**UMWELT LADEN**

Rindermarkt 10  
80331 München

Umwelttelefon: (089) 2 33 - 2 66 66

E-Mail: [umweltberatung.rgu@muenchen.de](mailto:umweltberatung.rgu@muenchen.de)

[www.muenchen.de/umweltladen](http://www.muenchen.de/umweltladen)

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag, 9.00 - 12.00 und 13.00 - 17.30 Uhr

Freitag, 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.30 Uhr





Umwelt!Tipp April 09

## “Schädlinge im Haushalt”

In Wohnungen und Häusern finden Schädlinge, bedingt durch beheizte Räume, gute Versteckmöglichkeiten in Einbauschränken und überreichliche Vorräte oft ideale Bedingungen für Massenvermehrungen. Besonders häufig sind Lebensmittel wie Getreide und Getreideprodukte, aber auch Nüsse, Rosinen, Schokolade und Gewürze betroffen. Meist kommen die Schädlinge durch offene Fenster oder undichte Stellen ins Haus, werden „mitgekauft“ oder unbemerkt als „Reise-Souvenir“ mitgebracht. Textilien, Teppiche, Möbel oder Matratzen sind ebenfalls Nahrung und Lebensraum für Schädlinge.

Die beste Schädlingsbekämpfung ist daher die Vorbeugung. Folgende Maßnahmen helfen Ihnen dabei:

- Lebensmittelvorräte beim Kauf kontrollieren und nur in gut verschließbaren Gefäßen möglichst kühl und trocken lagern.
- Speisereste nicht offen herum stehen lassen.
- Obst abdecken.
- Gemüse im Kühlschrank im Gemüsefach aufbewahren.
- Dichte Abfallbehälter benutzen und diese häufig leeren.
- Tierfutternäpfe regelmäßig gründlich reinigen.
- Fliegengitter an den Fenstern anbringen und beim Lüften Licht ausschalten.
- Kleidung, die längere Zeit nicht benutzt wird, in Folie verpacken oder regelmäßig lüften.
- Duftstoffe im Kleiderschrank wie Lavendelsäckchen oder Zedernholz halten Motten fern.
- Teppiche, Stoffmöbel und Matratzen gut und oft absaugen.

Treten doch einmal Schädlinge auf, bekämpfen Sie diese gezielt, zum Beispiel durch spezifische Köderfallen. Verzichten Sie Ihrer Gesundheit zuliebe auf die chemische Keule.

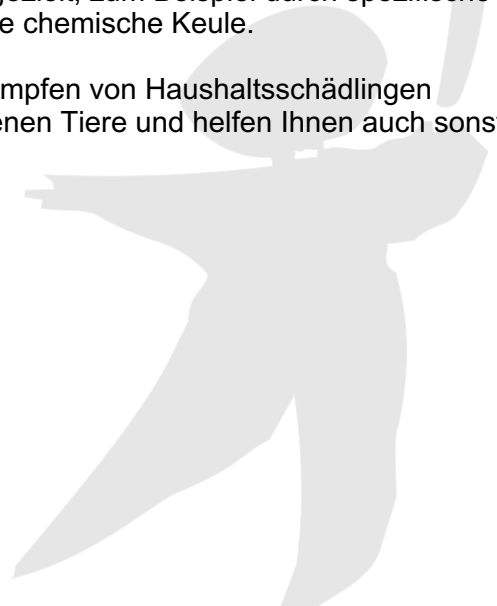
Informationen und weitere Tipps zum Vorbeugen und Bekämpfen von Haushaltsschädlingen erhalten Sie im Umweltladen. Wir bestimmen Ihre gefangenen Tiere und helfen Ihnen auch sonst gerne weiter.



**UMWELT LADEN**

Umwelttelefon  
(089) 2 33 - 2 66 66

[umweltberatung.rgu@muenchen.de](mailto:umweltberatung.rgu@muenchen.de)  
[www.muenchen.de/umweltladen](http://www.muenchen.de/umweltladen)





Umwelt!Tipp Juni/Juli09

## “Machen Sie mit beim Fairem Handel!”

Mit jedem TransFair Produkt unterstützen Sie gerechte Arbeits- und Lebensbedingungen und soziale Nachhaltigkeit in den ärmsten Ländern dieser Welt. Fairer Handel macht auch den Einsatz von Kinderarbeit überflüssig und Sie erhalten hervorragende Produkte zu einem fairen Preis. Machen Sie mit bei einer gerechteren Verteilung der Güter dieser Welt!

### Was für Produkte gibt es aus fairem Handel?

#### Unter anderem sind erhältlich:

- Kaffee (München Café), Tee und Kakao
- Schokolade und andere Süßigkeiten
- Früchtesäfte
- Bananen („Banafair“-Siegel), Mango
- Reis, Nudeln
- Blumen („Flower-Label-Programm“)
- Fußballer, Spielzeug
- Teppiche („fair trade carpet“, „Rugmark“)
- Natur- und Grabstoffe („XERTIFIX“)

### Wo gibt es Produkte aus fairem Handel?

- In über 800 Weltläden in Deutschland (Verzeichnis im Internet unter [www.weltlaeden.de](http://www.weltlaeden.de))
- in Naturkostläden und Reformhäusern
- in vielen Supermärkten und Discountern
- im Internet (zum Beispiel unter [www.fairkauf-muenchen.de](http://www.fairkauf-muenchen.de))

### Weitere Informationen gibt es im Internet unter:

[www.transfair.org](http://www.transfair.org)  
[www.fian.de/blumen](http://www.fian.de/blumen)  
[www.fairhandeln-bayern.de](http://www.fairhandeln-bayern.de)  
[www.xertifix.de](http://www.xertifix.de)



**UMWELT LADEN**

Umwelttelefon  
(089) 2 33 - 2 66 66

[umweltberatung.rgu@muenchen.de](mailto:umweltberatung.rgu@muenchen.de)  
[www.muenchen.de/umweltsladen](http://www.muenchen.de/umweltsladen)





Umwelt!Tipp Oktober 09

## “Beleuchtung”

Jahrtausende lang bestimmten Sonnenaufgang und Sonnenuntergang unseren Tag- und Nachtrhythmus. Im 19. Jahrhundert revolutionierte die Erfindung der Glühlampe unseren Alltag und unser Leben, indem sie uns vom Tageslicht unabhängig machte. Mit der Entscheidung der Europäischen Kommission, die energieintensiven Lampen schrittweise ab September 2009 bis 2016 zu verbieten, geht diese Ära zu Ende. Was kommt danach? Welche energiesparenden und umweltverträglichen Alternativen bieten sich der Verbraucherin, dem Verbraucher für die Wohnraumbeleuchtung an?

### Leuchtstofflampen

Es gibt unterschiedliche Varianten von Leuchtstofflampen, wie z.B. die Neonröhren in Stab- und Ringform. Die kompakte, gefaltete Leuchtstofflampe, die sogenannte Kompaktleuchtstofflampe ist allgemein als Energiesparlampe bekannt. Sie zeichnet sich sowohl durch ihren niedrigen Energieverbrauch als auch durch ihre lange Lebensdauer (5- bis 10-fach im Vergleich zur normalen Glühlampe) aus, womit sie die erhöhten Anschaffungskosten bald wieder wett macht. Ihr Wirkungsgrad beträgt bis zu 35 Prozent.

### Halogenlampen

Halogenlampen werden schon seit längerer Zeit zur Wohnraumbeleuchtung eingesetzt. Sie haben im Vergleich zur normalen Glühlampe mit etwa 2.000 Betriebsstunden eine doppelt so hohe Lebenserwartung. Halogenlampen werden als Niedervolt- und Netzspannungshalogenlampe angeboten. Besonders energieeffizient sind Niedervolthalogenlampen mit Infrarotbeschichtung, Handelsbezeichnung „IRC“ oder „infrarotbeschichtet“. Diese Lampe verbraucht ca. ein Drittel weniger Energie als eine normale Niedervolthalogenlampe.

### LEDs (Licht emittierende Diode)

LEDs sind zur Zeit noch überwiegend bei Spezialanwendungen wie Taschenlampen, Ampelanlagen oder im Automobilbau im Einsatz. Mit einem Wirkungsgrad über 40 Prozent sind sie noch effektiver als Energiesparlampen und damit zukunftsweisend. Die Entwicklung für die Allgemeinbeleuchtung läuft derzeit auf Hochtouren.

Für den Kauf einer neuen Lampe sind vor allem folgende Fragen entscheidend:

- Welche Art von Beleuchtung möchte ich, punktuell oder flächig?
- Welche Lampe passt in meine Leuchte?
- Welche Lichtfarbe bevorzuge ich?

Bedenken Sie: Das Beleuchten einer Wohnung ist im Schnitt genauso teuer wie Kochen und Baden, ca. 10 Prozent des gesamten Strombedarfs. Effiziente Beleuchtung kann also eine Menge Strom und Geld sparen!

Christoph Thalhammer und Henning von Weltzien, von OSRAM GmbH informieren am **Freitag, 9. Oktober, 15.00 – 17.00 Uhr** in einer speziellen Sprechstunde zum Thema Beleuchtungssysteme im Umweltladen, Rindermarkt 10.

**UMWELT  LADEN**

Umwelttelefon  
(089) 2 33 - 2 66 66

umweltberatung.rgu@muenchen.de  
www.muenchen.de/umweltsladen



Umwelt!Tipp November 09

## “Tiere im Winter”

Der Europäische Igel und unsere einheimischen Vögel sind Wildtiere, die an unser Klima angepasst sind und daher eigentlich keiner Pflege oder Fütterung im Winter bedürfen. Der beste Schutz für sie, um die harte Jahreszeit zu überleben, ist ein möglichst naturnaher Lebensraum. Das können Sie tun, um ihnen zu helfen:

### Für den Igel

- Igel benötigen für den Winterschlaf, den sie ab Ende Oktober bis Mitte November antreten, einen frostfreien Schlafplatz. Legen Sie daher in Ihrem Garten Laub- und Reisighaufen oder einen Holzstapel an.
- Igel, die im Herbst noch sehr klein und zum Überwintern zu schwach sind, können Sie mit Hunde- oder Katzenfutter, ungesalzene Röhreiern, Obst, Nüssen und Rosinen füttern. Zum Trinken bitte nur Wasser geben, niemals Milch.
- Nehmen Sie gesunde Tiere nicht ins Haus. Wenn Sie kranke Tiere pflegen müssen, informieren Sie sich gründlich zum Beispiel bei Natur- oder Tierschutzvereinen.

### Für Vögel:

- Pflanzen Sie einheimische Blumen, Kräuter, Stauden, Büsche und Bäume. Ihre Samen und Früchte sind die beste Futterquelle für unsere Vögel. Außerdem locken sie die meisten Insekten an, die wiederum das Futter für insektenfressende Vögel sind. Eine Liste mit geeigneten Pflanzen erhalten Sie hier im Umweltladen.
- Wenn Sie füttern wollen, dann bitte nur bei geschlossener Schneedecke oder Dauerfrost.
- Halten Sie den Futterplatz immer sauber und füttern Sie nicht auf dem Boden.
- Stellen Sie das Futterhüschen so auf, dass das Futter nicht nass werden kann.
- Verfüttern Sie keine Speisereste.
- Stellen Sie die Fütterung mit Ende des Winters ein. Füttern Sie niemals während der Brutzeit.

Weitere Tipps und Informationen erhalten Sie im Umweltladen.



**UMWELT LADEN**

Umwelttelefon  
(089) 2 33 - 2 66 66

[umweltberatung.rgu@muenchen.de](mailto:umweltberatung.rgu@muenchen.de)  
[www.muenchen.de/umweltladen](http://www.muenchen.de/umweltladen)